

	<p>Objekt: Constantius Gallus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18206460</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Claudius Gallus (geb. 325/326 n. Chr.) war der Sohn des Iulius Constantius (eines Sohnes des Constantius I. Chlorus und der Theodora) und seiner Frau Galla. Der spätere Kaiser Iulianus war sein Halbbruder. Mit der Erhebung zum Caesar durch den kinderlosen Constantius II. am 15.3.351 n. Chr. war sein offizieller Name nun Flavius Claudius Constantius. Am selben Tage heiratete er Constantina (ca. 320-Mitte 354 n. Chr.), die älteste Tochter des Constantinus I. und der Fausta, und frühere Gattin des Hannibalianus. Constantius Gallus regierte von Antiochia aus, wo es aufgrund seines Verhaltens zu zahlreichen Unruhen kam. Als Constantius II. Beamte zur Untersuchung schickte, ließ der Caesar einige von diesen umbringen. Constantius Gallus wurde nun an den Kaiserhof zitiert und Ende 354 n. Chr. in Pola hingerichtet.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Constantius Gallus in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Victoria nach l. Im l. Arm hält sie einen Palmzweig, in der r. Hand einen Kranz.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 11.93 g; Durchmesser: 33 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 352-354 n. Chr.

wer

wo Rom

Beauftragt wann

wer Flavius Iulius Constantius (Constantius II.) (317-361)

wo

Verkauft	wann	
	wer	Jules Sambon (1836-1921)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Constantius Gallus (325-354)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Herrscher
- Medaille
- Medaillon (ANT)
- Personifikation
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- Gnechi II 155 Nr. 1 Taf. 139,1 (dieses Stück).
- H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 394 f. Nr. 258 Taf. 28.
- RIC VIII Nr. 420 (datiert 352-354 n. Chr.)..